

31. Dezember 2023

Sonntag nach Christi Geburt

An dem wir das Gedächtnis des heiligen Nährvaters Joseph, des Königs Davids und des Herrenbruders Jakobus begehen.

Abschluss des Festes von Weihnachten. Unserer heiligen Mutter Melania der Römerin und unseres heiligen Vaters Zotikos des Priesters, des Ernährers der Waisen.

Μετὰ τὴν Χριστοῦ Γέννησιν

Ἐν ἧ μνήμῃ ἐπιτελοῦμεν Ἰωσήφ τοῦ Μνήστορος, Δαυὶδ τοῦ Βασιλέως καὶ Ἰακώβ τοῦ Ἀδελφοθέου.

Ἀπόδοσις τῆς Ἑορτῆς τῶν Χριστουγέννων. Τῆς Ὁσίας Μητρός ἡμῶν Μελάνης τῆς Ρωμαίας καὶ τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Ζωτικοῦ Πρεσβυτέρου, τοῦ Ὁρφανοτρόφου.

1. Antiphon (Ps 9,2; 110,1b.2a; 110,2b; 110,3)

1. Ich will Dich preisen, Herr, aus meinem ganzen Herzen, will verkünden all Deine Wunder.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Im Rat der Frommen und in der Gemeinde. Groß sind die Werke des Herrn.

3. Erkennbar allen, die an ihnen Gefallen haben.

4. Hoheit und Pracht ist Sein Tun, und Seine Gerechtigkeit bleibt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 111,1.2a.3.4a)

1. Wohl dem Mann, der den Herrn fürchtet, an Seinen Geboten großen Gefallen hat.

*Rette uns, Sohn Gottes, aus der Jungfrau geboren,
die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*

2. Mächtig auf Erden werden seine Nachkommen sein.

3. Herrlichkeit und Reichtum sind in seinem Haus, und seine Gerechtigkeit bleibt von Ewigkeit zu Ewigkeit. | 4. In der Finsternis erstrahlt den Frommen ein Licht. | Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps. 109,1.2.3)

1. Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich mir zur Rechten, bis ich dir deine Feinde als Schemel unter die Füße lege.

*Deine Geburt, Christus, ließ aufgehen der Welt das Licht der Erkenntnis, * in ihr nämlich wurden die die Sterne Verehrenden durch einen Stern gelehrt, * Dich zu verehren, die Sonne der Gerechtigkeit, * und Dich zu erkennen als Aufgang aus der Höhe; Herr, Ehre sei Dir. (und nach jedem Vers)*

2. Das Zepter Deiner Macht wird Dir der Herr aus Zion senden.

3. Mit Dir ist die Herrschaft am Tag Deiner Macht, im Glanz Deiner Heiligen.

ZUM EINZUG

Aus dem Leib habe ich Dich hervorgebracht noch vor dem Morgenstern.

Der Herr hat es geschworen, und wird es nicht bereuen: »Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedeks.«

Rette uns Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, Dir wir Dir singen: Alleluja!

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (5. Ton)

Den mit dem Vater und dem Geist gleich anfanglosen Logos, * Der aus der Jungfrau geboren ward zu unserem Heil, * lasst uns lobpreisen und anbeten, ihr Gläubigen. * Denn es gefiel Ihm, im Fleisch das Kreuz zu besteigen * und den Tod zu erleiden * und die Toten aufzuerwecken * in Seiner glorreichen Auferstehung.

2. des Festes [♯]

Deine Geburt, Christus, ließ aufgehen der Welt das Licht der Erkenntnis, * in ihr nämlich wurden die die Sterne Verehrenden durch einen Stern gelehrt, * Dich zu verehren, die Sonne der Gerechtigkeit, * und Dich zu erkennen als Aufgang aus der Höhe; Herr, Ehre sei Dir.

3. der Heiligen [♯]

Verkündige, Joseph, dem Gottesahnen David die Wunder: * Du hast gesehen, wie die Jungfrau gebiert, * hast mit den Weisen angebetet, * hast mit den Hirten das Ehre gesungen, * bist durch einen Engel unterwiesen worden: * Bitte Christus, Gott, * unsere Seelen zu erretten.

4.a. des Kirchenpatrons [♯]

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

4.b. der drei Hierarchen [♣]

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Wogen der Gotteserkenntnis tränkten: * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * samt dem ruhmreichen Johannes, * dessen Zunge von goldenen Worten überfloss, * lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontaktion der Periode des Kirchenjahres

Die Jungfrau gebiert heut * den über alles Seienden, * und die Erde bietet * dem Unzugänglichen eine Höhle dar. * Die Engel, sie lobpreisen, ja lobpreisen mit den Hirten. * Die Weisen ziehen mit dem Sterne, * denn uns ist geboren * als kleines Kind * Gott vor aller Zeit.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Rette, Herr, Dein Volk, und segne Dein Erbe. (Ps27,9)

Prokimenon 2. Vers: Zu Dir, Herr, rufe ich, mein Gott. (Ps27,1)

APOSTELLESUNG 2 Tim. 4,5-8

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an Timotheus.
Timotheus, mein geliebter Sohn,⁵ sei in allem nüchtern, ertrage das Leiden, verkünde das Evangelium, erfülle treu deinen Dienst!⁶ Denn ich werde nunmehr geopfert, und die Zeit meines Aufbruchs ist nahe.⁷ Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, die Treue gehalten.⁸ Schon jetzt liegt für mich der Kranz der Gerechtigkeit bereit, den mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird, aber nicht nur mir, sondern allen, die sehnsüchtig auf sein Erscheinen warten.

E VANGELIUM Mk. 1,1-8

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus.
¹ Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes: ² Es begann, wie es bei dem Propheten Jesaja steht: Ich sende meinen Boten vor dir her; er soll den Weg für dich bahnen. ³ Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! ⁴ So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündigte Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden. ⁵ Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. ⁶ Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften,

und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig. ⁷ Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken, um ihm die Schuhe aufzuzschnüren. ⁸ Ich habe euch nur mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

ZUM „INSBESONDERE“

Preise hoch, meine Seele, sie, die uns befreit hat vom Fluch.
Leichter fällt es uns, uns aus Furcht mit der Stille zu begnügen, was gefahrlos ist.
Schwierig ist der Wunsch, o Jungfrau, muntere Hymnen eifrig zu weben. Daher,
Mutter, gib Kraft in dem Maß, in dem der Entschluss gewachsen ist.

KOINONIKON

Erlösung sandte der Herr Seinem Volk. Alleluja.

Anstelle des „Gesehen haben wir das wahre Licht“ singen wir das Apolytikion des Festes: Deine Geburt, Christus, ließ aufgehen der Welt das Licht der Erkenntnis, ...

ZUR ENTLASSUNG

Der um unserer Errettung willen in einer Höhle geborene und in eine Krippe gelegte und von den Toten auferstandene Christus, unser wahrer Gott, ...